

► Anträge

Somit sind wir beim vorletzten Tagesordnungspunkt – einem Antrag des Vorstandes.

Dem UCG bietet sich durch die Erweiterung des Museums eine einzigartige Gelegenheit, sich und den „Unimog“ in einzigartiger Weise dort digital zu präsentieren

Seit der Eröffnung des Unimog-Museum am 03. Juni 2006 konnten bis heute gegen 600.000 Besucher gezählt werden. Durch die umfangreiche Erweiterung des Museums hat der UCG nunmehr die einzigartige Möglichkeit, den Unimog und vor allem auch den Club in einer bisher nicht da gewesenen Weise digital mit einem sog. Multi-Channel-Publishing im Museum zu präsentieren.

Weit fortgeschritten ist bereits die Digitalisierung und Archivierung vieler Unterlagen und Sammlungen, die dem Club bzw. dem Museum zur Verfügung bzw. übereignet worden sind. Hier leistete und leistet Hans-Jürgen Wischhof hervorragende Arbeit.

Außer dem Heft'l, der Homepage und den Auftritt in sozialen Medien, die alle sehr mitgliederbezogen sind, gibt es keine wirkliche in die Breite gehende Information und Präsentation über und durch den UCG.

Jetzt haben wird die einmalige Chance, genau diese Lücke zu füllen und das bisher unbearbeitete Thema „Unimogwelt“ und UCG ausführlich und professionell einem sehr breiten und interessierten Publikum, nämlich den Besuchern des Unimog-Museums, bekannt zu machen.

Jeder kennt den heutigen Standard von Präsentationen und elektronischen Führungen in Museen. Auf diesem Standard aufsetzend wollen wir zwei große elektronische Bildschirmwände und ca. 30 Stelen beschaffen, die der UCG zukünftig im Museum betreiben und unterhalten will. Der große Vorteil einer digitalen Präsentation ist die professionelle Darstellung mit Hilfe von Videos, Schaubildern etc.

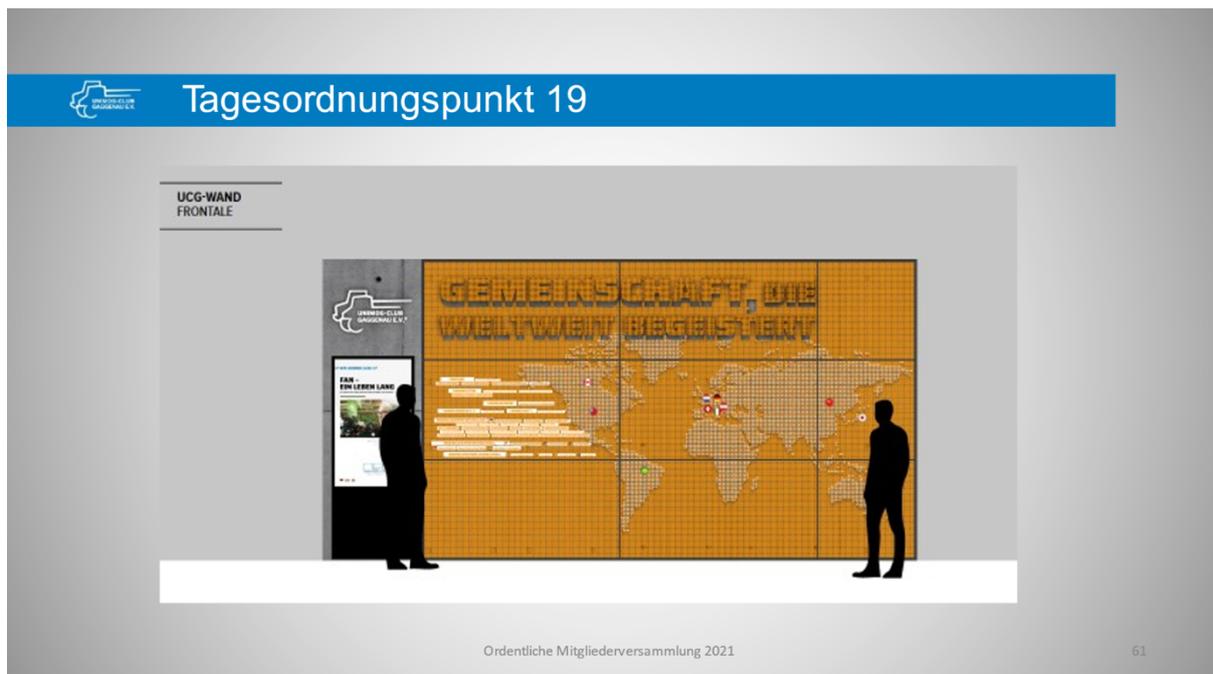
Für aktuelle Ausstellungen können immer wieder neue und speziell auf die Ausstellung bezogene Präsentationen erstellt und eingespielt werden. Die Stelen bieten an den jeweiligen Ausstellungsmodellen den direkten Zugriff auf sämtliche Daten, Geschichten, Einsatzzwecke und auch Videos. Hier sind der Präsentationfantasie keine Grenzen gesetzt.

Beispielhaft können

- die im Club erstellte Typenkunde
- das vorhandene „Unimog – Wissen“
- die Geschichte des jeweiligen Fahrzeuges
- die Geschichte des UCG, die aktuelle Situation bis auch Artikel aus dem Heft'

und vieles mehr präsentiert werden. Dafür wird eine Datenbank mit allen diesen Informationen (in mehreren Sprachen) erstellt, auf die auf der Wand bzw. den einzelnen Stelen zugegriffen wird.

Zur Veranschaulichung:



UCG-Wand mit der Präsentation des Unimog-Club Gaggenau e.V. mit seinen weltweiten Regionalgruppen. Links ist eine digitale Stele zu sehen, wie sie auch bei jedem Unimog Exponat aufgestellt wird.

Die Bildschirmwand wird am Eingang des Museums und eine weitere Wand kann z.B. im Übergang neuer/alter Museumbereich installiert werden.

Ziel der Präsentation ist es, mit Hilfe des Multi-Channel-Publishing den UCG und den Unimog vor allen Dingen professionell und ansprechend darzustellen, letztendlich auch durch einen überzeugenden Auftritt neue Mitglieder zu gewinnen.



Das Projekt umfasst die Anschaffung von zwei Bildschirmwänden, ca. 30 Stelen und zwei PC-Arbeitsplätzen an denen interessierte Besucher Detailinformationen zu den Unimog-Baureihen abrufen können.

Nach einer ersten Überschlags-Kalkulation plant der UCG, in dieses clubeigene Präsentationsprojekt ca. hunderttausend Euro zu investieren. Ein Pflichtenheft, das Grundlage für eine Ausschreibung sein wird, ist in Arbeit. Letztendlich wird das wirtschaftlichste Angebot zu einem Auftrag führen